



KLUG-Newsletter Nr. 4 (25.02.2020 - 10.03.2020)

Editorial

Liebe Klug Aktive und Interessierte,

dieser Newsletter deckt nun wieder – urlaubsbedingt – etwa 3 Wochen ab. Die Fülle der Meldungen und Berichte zu unserem Thema nimmt nicht ab, obwohl jetzt die Corona-Epidemie ganz im Zentrum der medialen Aufmerksamkeit steht. Der Blogger Rezo meint in seinem Zeit Beitrag, es sei doch schon alles gesagt, und es komme darauf an, endlich zu handeln. Mir geht es so ähnlich mit der Auswahl der Themen für den Newsletter. Es ist meist „mehr desselben“, oft mit einer Zuspitzung der klimawissenschaftlichen Erkenntnisse.

Zwei - drei m.E. wichtige Beiträge finden sich diesmal zum Thema Klimakommunikation. Der Kognitionspsychologe Christian Stöcker spricht von „zweierlei Maß“ im Umgang mit der Corona- und der Klimakrise und warum das so ist. Ein Tweet dazu mag das verdeutlichen: „Wären Medien und Menschen in Sachen Klimakrise so panisch wie beim Coronavirus: alle Städte wären autofrei, industrielle Fleischproduktion stünde unter Höchststrafe und Flüge nach Mallorca würden 20.000 Euro kosten.“

Beunruhigend sind die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse zur abnehmenden Rolle der Regenwälder als CO₂-Senken, vor allem im Amazonasgebiet, sowie die bisher stark unterschätzte Klimagaseffekte von Öl und Gas aufgrund der deutlich höheren Methanfreisetzung als bisher angenommen.

Wichtig ist auch eine aktuelle Studie des Max-Planck-Instituts zu den gesundheitlichen Folgen der Luftverschmutzung, die hierzulande m.E. noch viel zu wenig im Fokus der gesundheitsbezogenen Klimafolgendiskussion steht.

In der Rubrik „Positive Meldungen/Beispiele“ (1.5) sind besonders hervorzuheben das bahnbrechende Urteil des UK Gerichtes, dass den Bau der dritten Startbahn von Heathrow wegen Nichtübereinstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen gestoppt hat, sowie die englische Stadt Warwick, die in einer Parteien übergreifenden Koalition bis 2025 klimaneutral werden will. Der Stadtrat bittet in einem Plebiszit die Einwohner*innen um Zustimmung zur Erhöhung der Gemeindesteuer, um das zu finanzieren.

Bewegend für mich ist auch der Bericht über eine Befragung, wie Klimawissenschaftler*innen bei aller angelernter wissenschaftlicher Zurückhaltung doch persönlich und emotional auf die Klimakrise reagieren.

Neben allen beunruhigenden Meldungen und Widerständen ist auch der „wind of change“ deutlich spürbar, auch z.T. in der Finanzwirtschaft. Die Frage ist nur, ob er stark genug ist und schnell genug kommt für den grundlegenden Umbau, dessen es bedarf. Das hängt auch von uns ab.

Christiana Figueres, UN-Klimachefin von 2010 bis 2016, ruft in ihrem Ende Februar erschienenen Buch “The Future We Choose: Surviving the Climate Crisis” zum zivilen Ungehorsam auf. “Civil disobedience is not only a moral choice, it is also the most powerful way of shaping world politics.” Eine weitere hörensweite Rede von ihr unter Hinweise.

Die von uns besonders empfohlenen Beiträge sind durch einen hellblauen Hintergrund erkenntlich gemacht.

Motivierende und inspirierende Lektüre wünscht wie immer,
für das Redaktionsteam

Dieter Lehmkuhl

(Anmerkung: Diese Ausgabe erscheint wegen Krankheit erst mit einigen Tagen verspätet. Das Redaktionsteam dankt für Ihre Geduld)

Inhalt:

1. KLUG-News

1.1. Klimakrise und Gesundheit

1.2 Klimawissenschaft und Planetare Gesundheit

1.3 Klimapolitik

1.4 Wirtschaft und Finanzen

1.5 Positive Meldungen/Beispiele

2. Lesens-/Sehens-/Hörenswertes

3. Interessante Websites und Podcasts

4. Termine

1. KLUG-News

1.1 Klimakrise und Gesundheit

Global Health: The world is failing to ensure children have a 'liveable planet', report finds

The commission, convened by the [World Health Organization](#) (WHO), the United Nations children's agency, Unicef, and medical journal the Lancet, calls for radical changes to protect children's health and futures from the intensifying climate emergency.

The report includes an index of 180 countries that compares data on survival, wellbeing, health, education and nutrition; as well as sustainability, with a proxy for greenhouse gas emissions, and equity, or income gaps.

» [Weiterlesen](#) (The Guardian)

» [Weiterlesen](#) (Taz)

The Air That We Breathe

How imagery of air pollution can communicate the health impacts of climate change.

Images of air pollution were consistently found to be the most effective for visually communicating the health impacts of climate change. These images produced the highest ratings of concern about climate change and respondents also rated air pollution images as the most 'representative of climate change' (compared to the other impacts shown).

» [Weiterlesen](#)

The toxic air we breathe / The health crisis from Australia's bushfires

» [Weiterlesen](#)

Monitoring environmental change and human health: Planetary Health Watch

Learn about The Lancet's new Planetary Health Watch (PHW) system, an interdisciplinary initiative to strengthen monitoring capabilities around planetary health inspired by collaborations at the 2019 global Planetary Health Annual Meeting!

» [Weiterlesen](#)

Training Canadian doctors for the health challenges of climate change:

This comment in the first 2020 issue of *The Lancet Planetary Health* discusses the importance of integrating planetary health curricula into medical education in Canada. This comment follows upon the heels of a report conducted by the Health and Environment Adaptive Response

Taskforce, evaluating the state of planetary health education in Canadian medicine and acts as a call to action.

[» Weiterlesen](#)

Luftverschmutzung in Städten kostet drei Lebensjahre

Fossile Brennstoffe wie Öl und Kohle sind stark gesundheitsgefährdend - sogar mehr als andere Bedrohungen wie Kriege, Infektionskrankheiten oder Rauchen. Manche Regionen und Altersgruppen sind besonders betroffen, wie Forscher des Mainzer Max-Planck-Instituts für Chemie und der Uniklinik Mainz in einer Studie nachwiesen. Anmerkung DL: Laut einer Studie des MPI vom Mai 2019 verkürzt die Luftverschmutzung die Lebenszeit eines Europäers im Schnitt um etwa 2 Jahre.

[» Weiterlesen](#)

One in five Europeans exposed to harmful noise pollution – study

Estimated 113 million people across continent affected by road noise at unhealthy levels.

Excessive noise can cause physical and mental illness, and is associated with higher levels of heart disease, stress and sleeplessness. About 12,000 premature deaths are caused by noise in Europe each year, according to the European Environment Agency (EEA), while noise contributes to about 48,000 cases of ischaemic heart disease.

The EEA warned that more people were likely to be affected by harmful noise levels in future, as the result of increasing urbanisation and mobility.

There are many ways to reduce noise. Electric vehicles are quieter than diesel and petrol-driven cars. Like electric vehicles, walking and cycling reduce greenhouse gas emissions at the same time as lowering the decibels. Roads can be resurfaced with smoother asphalt, traffic management can also help, and reducing speed limits works in urban areas. Town planners can also ensure there are quiet areas, such as parks or other green spaces.

[» Weiterlesen](#)

1.2 Klimawissenschaft und Planetare Gesundheit

Kaskaden der Klimakrise

Der Klimawandel verschärft Konflikte um ohnehin knappe Ressourcen. In Afrika kollabieren schwache Staaten, die sich nicht vor der Krise schützen können - Terroristen sind die Profiteur*innen. Die Auswirkungen des Klimawandels verstärken schon jetzt die Instabilität in besonders anfälligen Weltregionen und wirken so als Katalysatoren für Konflikte.

Schwedische und norwegische Wissenschaftler*innen haben in einer Studie aus dem Jahr 2016 untersucht, welche Faktoren die Anfälligkeit von Staaten für gewaltsame Konflikte erhöhen können. Daten aus Afrika und Asien über einen Zeitraum von 25 Jahren zeigen, dass klimabedingte Ereignisse unter bestimmten Umständen das Risiko erhöhen.

» [Weiterlesen](#)

Klimaschutz ist billiger als ungebremste Erderwärmung

"All diejenigen, die bisher gesagt haben, dass eine Klimastabilisierung zu teuer ist, können nun sehen, dass es in Wirklichkeit die ungebremste globale Erwärmung ist, die zu teuer ist."

Eine Modellrechnung des PIK.

» [Weiterlesen](#)

Fates of humans and insects intertwined, warn scientists

Experts call for solutions to be enforced immediately to halt global population collapses. The huge declines reported in some places were only the "tip of the iceberg".

The warning has been issued by 25 experts from around the world, who acknowledge that little is known about most of the estimated 5.5 million insect species. However, enough was understood to warrant immediate action, they said, because waiting for better data would risk irreversible damage.

The alert has been published as two articles in the Biological Conservation journal.

» [Weiterlesen](#)

The impact of environmental changes on the yield and nutritional quality of fruits, nuts and seeds: a systematic review:

In this systematic review, Alae-Carew et al. (2020) find that increasing water salinity, decreasing water availability and elevated temperature reduced yields of fruits, nuts and seeds, while elevated carbon dioxide levels alone resulted in positive yield impacts.

» [Weiterlesen](#)

AQUATIC FOODS: Identifying the winners, losers and trade-offs in aquatic foods production

New assessment aims to fill critical gaps in understanding the growing role aquatic foods play in the global food system.

» [Weiterlesen](#)

Feuerkatastrophe in Australien und die Waldbrände gehen weiter

Ein Fünftel der Bäume sind inzwischen verbrannt.

Noch nie wurde irgendwo auf der Welt die Vernichtung eines so großen Anteils eines Waldökosystems durch eine Feuerkatastrophe berichtet, heißt es in einer Studiensammlung, die jetzt in der Zeitschrift Nature Climate Change erschienen ist. Das bisherige Fazit:

Mindestens 33 Tote, über 3.000 zerstörte Häuser, Hunderte von Millionen getöteter Tiere und 350 Millionen Tonnen CO₂ zusätzlich, zwei Drittel des jährlichen Ausstoßes an Klimagasen (Anmerkung DL: und kosteten Australien etwa 80 Mrd. US Dollar, ca. 5 % des Bruttoinlandproduktes). Wenn die CO₂-Emissionen weiter ansteigen, wäre ein Jahr wie 2019 im Jahre 2040 der Durchschnitt und gälte im Jahre 2060 als außergewöhnlich kühl.“ Die Forscher warnen, dass die bisherigen Klimamodelle die Auswirkungen auf Australien unterschätzen könnten.

Inzwischen haben Wissenschaftler*innen bestätigt: ...human-caused climate change had an impact on Australia's recent devastating wildfires, making the extremely high-risk conditions that led to widespread burning at least 30 percent more likely than in a world without global warming.

» [Weiterlesen](#) (Taz)

» [Weiterlesen](#) (New York Times)

Umweltorganisation zu Artenschutz: „Erhalten statt ersetzen“

Die ersten Verhandlungen über ein neues UN-Abkommen versprechen einen besseren Schutz der Artenvielfalt, sagt Friedrich Wulf von der Umweltorganisation Pro Natura.

» [Weiterlesen](#)

World's beaches disappearing due to climate crisis – study

Almost half of the world's sandy beaches will have retreated significantly by the end of the century as a result of climate-driven coastal flooding and human interference, according to new research.

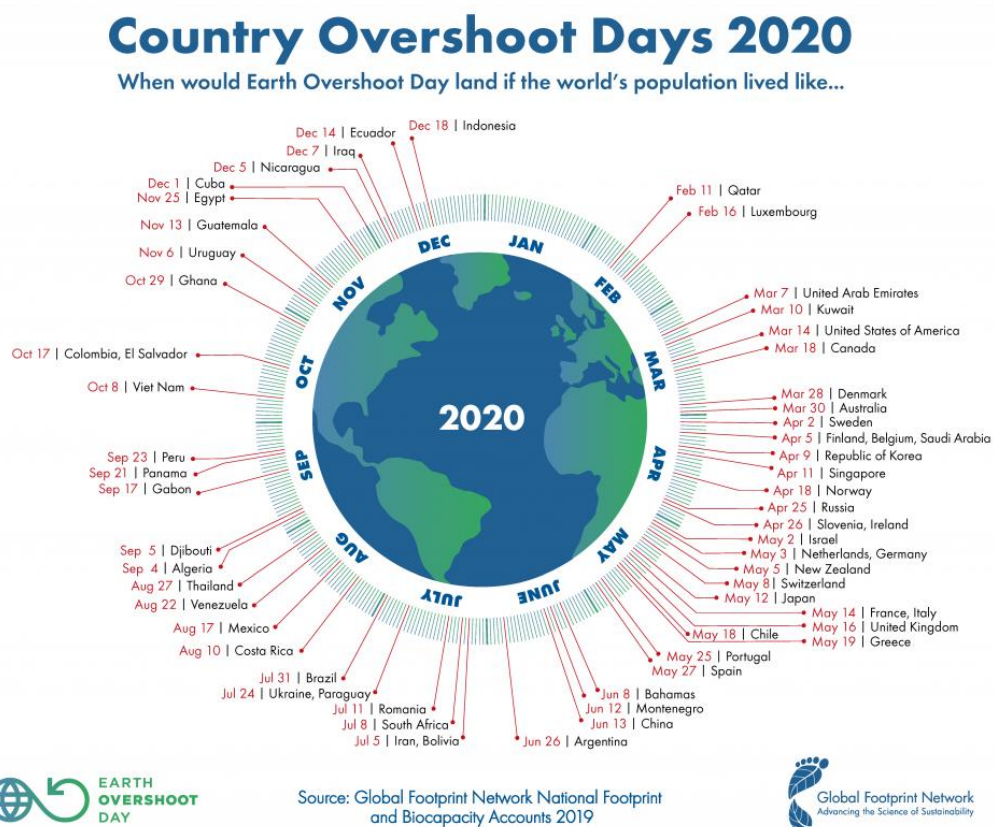
The sand erosion will endanger wildlife and could inflict a heavy toll on coastal settlements that will no longer have buffer zones to protect them from rising sea levels and storm surges. In addition, measures by governments to mitigate against the damage are predicted to become increasingly expensive, and in some cases unsustainable.

Country Overshoot Day 2020 veröffentlicht

A country's overshoot day is the date on which Earth Overshoot Day would fall if all of humanity consumed like the people in this country.

In Deutschland wären die Jahresressourcen schon am 3. Mai verbraucht. In Qatar und Luxemburg bereits Mitte Februar. In Indonesien und Ecuador dagegen reichen sie bis Mitte Dezember. Die Daten sind von 2016, da diese erst mit einer Verzögerung der UN gemeldet werden.

[» Weiterlesen](#)



Das Klima-Manifest der WerteUnion

Nur die WerteUnion weiß, dass nicht wir, sondern die Sonne an der globalen Erwärmung schuld ist. Ein sarkastischer Kommentar des PIK Klimatologen Stefan Rahmstorf. Im Beitrag findet sich auch ein Hinweis zu einer Website, die Mythen der Klimaleugner widerlegt.

[» Weiterlesen](#)

‘I’m profoundly sad, I feel guilty’: scientists reveal personal fears about the climate crisis

Feelings of powerlessness and despair for the future are evident in letters written from scientists, many leading in their field, for a six-year ‘passion project.

“It scares me more than anything else. I see a group of people sitting in a boat, happily waving, taking pictures on the way, not knowing that this boat is floating right into a powerful and deadly waterfall.”

[» Weiterlesen](#)

Tropical forests losing their ability to absorb carbon, study finds

Amazon could turn into source of CO in atmosphere by next decade, research suggests. For the last three decades, the amount of carbon absorbed by the world’s intact tropical forests has fallen, according to the study from nearly 100 scientific institutions. They are now taking up a third less carbon than they did in the 1990s, owing to the impacts of higher temperatures, droughts and deforestation. “This is decades ahead of even the most pessimistic climate models.” The typical tropical forest may become a carbon source by the 2060s. If that happens, climate breakdown is likely to become much more severe in its impacts, and the world will have to cut down much faster on carbon producing activities to counteract the loss of the carbon sinks.

[» Weiterlesen](#)

1.3 Klimapolitik

European Green Deal (EGD)

Die EU-Kommission plant eine grüne Revolution für den Klimaschutz. Aber frisches Geld für das Riesenvorhaben gibt es kaum. „Der Green Deal ist ein großartiges Marketing“, so ein NGO-Vertreter.

Eine gute Zusammenfassung, was der EGD beinhaltet, die damit verbundenen Kosten und die fehlende Finanzierung.

[» Weiterlesen](#)

Norbert Röttgen: „Kurz vor dem Abgrund ist ein „weiter so“ keine Strategie“

Ex-Umweltminister Norbert Röttgen räumt große Versäumnisse der CDU in der Klimapolitik ein.

„Wir haben die tagespolitische Opportunität und Bequemlichkeit höher gewichtet. Wir

haben die Kraft nicht aufgebracht, an einem Thema dranzubleiben, das keine Konjunktur hatte, obwohl es existenziell blieb.“

[» Weiterlesen](#)

Oil and gas companies invest in legislators that vote against the environment

Die Studien von Wissenschaftlern der Yale Universität erschien in der Zeitschrift Proceedings der National Academy of Sciences.

[» Weiterlesen](#)

Oil and gas firms 'have had far worse climate impact than thought'

Study indicates human fossil methane emissions have been underestimated by up to 40%.

Although the research will add to pressure on fossil fuel companies, scientists said there was cause for hope because it showed a big extra benefit could come from tighter regulation of the industry and a faster shift towards renewable energy.

[» Weiterlesen](#)

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz ist 20 Jahre alt – eine Erfolgsgeschichte bis 2010 mit großer Wirkung bis heute.

Ein Rückblick, die derzeitige Blockade des Ausbaus der Erneuerbaren Energien und was geschehen muss, aus Sicht von Hans-Josef Fell, einem der Architekten des EEG.

[» Weiterlesen](#)

Windrad-Lösung in Sicht

Beim Streit um die Frage, wie viel Abstand Windanlagen zu Wohnhäusern haben sollen, gibt die Union offenbar nach. Damit würde auch der drohende Solar-Ausbaustopp verhindert.

[» Weiterlesen](#)

ChristianiaFiguerres, UN- Klimachefin von 2010- 2016, ruft in ihrem soeben erschienen Buch “The Future We Choose: Surviving the Climate Crisis” zum zivilen Ungehorsam auf.

“Civil disobedience is not only a moral choice, it is also the most powerful way of shaping world politics,” they write, citing scientific resources on the impact of civil disobedience.

Wir berichteten bereits im Newsletter Nr. 3 (2020)

» [Weiterlesen](#)

daraus **10 Things You Can Do About Climate Change, According To The Shepherds (Verantwortliche) Of The Paris Agreement**

» [Weiterlesen](#)

Heathrow third runway ruled illegal over climate change

Plans for a third runway at [Heathrow airport](#) have been ruled illegal by the court of appeal because ministers did not adequately take into account the government's commitments to tackle the climate crisis.

Climate campaigners across Europe were equally adamant that the ruling was a red line for climate campaigning and would have lasting implications that could kill off aviation expansion.

» [Weiterlesen](#)

» [Weiterlesen](#)

dazu der Kommentar von George Monbiot: **Government must abandon its fossil fuel power projects. If not, we'll sue.**

» [Weiterlesen](#)

Això no és un simulacre

Barcelona ruft den Klimanotstand aus.

Klimaziele - Nicht erreichbar ohne neues Wirtschaftssystem

Humane Wirtschaft 1/2020 (kein link)

» [Weiterlesen](#) (Barcelona.cat)

» [Weiterlesen](#) (Global Citizen)

TU Berlin plant ein Forschungszentrum zum Thema Klimawandel - Privatwirtschaft soll mitfinanzieren

Das Institut hatten die drei großen Berliner Unis und die Charité im Sommer 2019 als gemeinsames Vorhaben angekündigt. Man habe die Unterstützung des Landes Berlin. Als mögliche Arbeitsfelder nannte der Universitätspräsident die Folgen des Klimawandels für die menschliche Gesundheit, für Flugreisen oder die Energieversorgung. „Die Frage ist auch, welche soziologischen, juristischen, technischen Möglichkeiten es gibt, um den Klimawandel zu reduzieren oder zu verhindern.“

» [Weiterlesen](#)

Merz? Laschet? Röttgen? Klima!

Der Blogger Rezo in der ZEIT.

Die Erderwärmung verschwindet gerade aus der öffentlichen Diskussion. Das ist so lange unerträglich, wie sich stattdessen mit nichtigem Parteigeplänkel beschäftigt wird. Hierunter findet man auch links zu den wesentlichen Klimaberichten der letzten Wochen, soweit nicht bereits im Newsletter aufgenommen.

» [Weiterlesen](#)

„Ich halte es für Zeitverschwendung, Klimawandel-Leugnern zu antworten“

Interview mit Prof. Dr. Franz Baumann

Allerdings geht die Gefahr nicht in erster Linie von Klimaskeptiker*innen oder – leugner*innen aus, sondern von „so tun als ob“ Leuten, also jenen in Politik, Wirtschaft und Medien, welche die Ernsthaftigkeit der Lage zwar eingestehen, die aber auf Zeit spielen und deren Lösungsansätze – sowohl zur Ursachenbekämpfung als auch zur Eindämmung von Folgeschäden – hinten und vorne nicht ausreichen. Insolvenzverschleppung ist in Deutschland Straftatbestand, betrifft aber nur Unternehmen, nicht die Zerstörung von Lebensgrundlagen.

» [Weiterlesen](#)

Zwölf EU-Staaten fordern eine rasche Festlegung auf schärfere Klimaziele für 2030

Die zwölf Länder drängen die EU-Kommission, "den Klima-Ziel-Plan für 2030 so bald wie möglich und spätestens im Juni vorzulegen" - mit genügend Vorlauf vor der [Weltklimakonferenz](#) in Glasgow im November. Dort müsse die EU mit einem ehrgeizigen neuen Klimaziel für 2030 ein Signal für andere Staaten setzen, heißt es in dem Schreiben.

Unterzeichnet haben unter anderen die großen Staaten Frankreich, Italien und Spanien - nicht aber Deutschland. Auch Umweltverbände verlangen mehr Tempo.

» [Weiterlesen](#)

European Climate Law und Kohleausstiegsgesetz

» [Weiterlesen](#)

Wie der Bundestag den Klimawandel verdrängte

Vor mehr als 40 Jahren diskutierten Abgeordnete schon über den Klimawandel, doch dann geschah lange fast nichts. Eine SZ-Datenrecherche rekonstruiert ein historisches Versäumnis.

(Anmerkung DL: In den USA stand das Thema bereits in den 1960er Jahren unter der Präsidentschaft Lyndon B. Johnsons auf der Tagesordnung, wurde dann aber durch den Vietnamkrieg verdrängt)

» [Weiterlesen](#)

Klimapaket der Bundesregierung verfehlt Ziele

Auch nach den Klimaschutzmaßnahmen der GroKo würden noch bis zu 46 Millionen Tonnen mehr CO₂ ausgestoßen als angestrebt. Das sagen zwei Gutachten des Wirtschafts- und Umweltministeriums, deren Ergebnisse dem SPIEGEL vorliegen. Vor allem im Verkehrs- und Gebäudebereich werden die Ziele erheblich verfehlt. Im Strategiepapier von Umwelt- und Wirtschaftsministerium wird vorgeschlagen, noch im April "eine weitere Sitzung des Klimakabinetts" abzuhalten, um weitere Schritte zu planen.

» [Weiterlesen](#) (Spiegel)

» [Weiterlesen](#) (Taz)

Der Kurzbericht zum Gutachten des Ökoinstituts unter

» [Weiterlesen](#)

„Wir träumen in Geschichten“

CDU, Corona, Klimawandel: In Krisen stilisieren wir Menschen zu heldenhaften Figuren. Ein Taz-Interview mit dem Medienexperte Bernhard Pörksen, dessen Buch mit Friedmann Schulz von Thun als Koautor Die Kunst des Miteinander-Redens: Über den Dialog in Gesellschaft und Politik am 17. Februar 2020 erschienen ist.

» [Weiterlesen](#) (Taz)

» [Weiterlesen](#) (Hanser Literaturverlag)

Klimakommunikation I

"Die Fokussierung auf individuelles Verhalten spaltet die Gesellschaft" - fünf Thesen zur Klimakommunikation.

Klimapaket, Greta Thunberg, 1,5°-Bericht - die Klimadebatten der vergangenen anderthalb Jahre waren ein Wechselbad, meint Achim Bubenzer, Physiker und ehemaliger Rektor der Hochschule Ulm. Und entwickelt in seinem Gastbeitrag einige Ideen, was anders laufen sollte:

„Für die Klimakommunikation ergeben sich nach diesen Erfahrungen aus meiner Sicht vier Folgerungen und eine offene Frage. Vieles ist im Grunde nicht neu, meine vierte Folgerung stellt jedoch eine Mainstream-Position der Klimakommunikation in Frage.“

» [Weiterlesen](#)

Anmerkung: Klimafakten.de hat eine eigene gute Website zu Klimakommunikation

Klimakommunikation II

Schnitzel, Flieger, Plastik: Warum wir anders übers Klima reden müssen

Welchen Beitrag leisten Sie zur Lösung der Klimakrise? Wir müssen reden. Aber über etwas anderes. Dringend.

Die Klimadebatte treibt seltsame Blüten. Statt die Politik vor sich herzutreiben, reden immer mehr über Einzelne, über Autofahrer*innen, Vielflieger*innen, Fleischesser*innen. Dabei ist der Klimawandel ein durch und durch politisches Problem. Es braucht große Reformen, neue Gesetze, schlaue Förderungen und riesige Investitionen. Es fragt Sie schließlich auch niemand danach, was Sie zur Senkung der Arbeitslosigkeit beitragen. Dazu gibt's die Arbeitsmarktpolitik. Trotzdem ist es nicht ganz egal, was Sie im Alltag machen. Ob Sie auf ein E-Auto umsteigen, eine Photovoltaikanlage auf Ihr Dach bauen oder mit dem Zug in den Urlaub fahren. Ihr Verhalten hat Einfluss. Aber anders, als die meisten denken.

» [Weiterlesen](#)

Autohersteller*innen mit zu hohen CO2-Werten

Die EU will durchgreifen. Wegen zu hoher Emissionen sollen auf Autobauer*innen schon 2021 Strafzahlungen in Höhe von 3,3 Milliarden Euro zukommen.

» [Weiterlesen](#)

Corona- vs. Klimakrise: Zweierlei Maß

Eine Kolumne des Kognitionspsychologen [Christian Stöcker](#)
Covid-19 legt Teile der Weltwirtschaft lahm, Notenbanken senken die Zinsen,

Regierungen verkünden drastische Maßnahmen. Warum funktioniert das nicht bei der ungleich gefährlicheren Katastrophe, die uns droht?

» [Weiterlesen](#)

1.4 Wirtschaft und Finanzen

JP Morgan economists warn climate crisis is threat to human race

Leaked report for world's major fossil fuel financier says Earth is on unsustainable trajectory.

The research by JP Morgan economists David Mackie and Jessica Murray says the climate crisis will impact the world economy, human health, water stress, migration and the survival of other species on Earth. The authors say policymakers need to change direction because a business-as-usual climate policy "would likely push the earth to a place that we haven't seen for many millions of years", with outcomes that might be impossible to reverse.

"Although precise predictions are not possible ... Something will have to change at some point if the human race is going to survive."

» [Weiterlesen](#)

» [Weiterlesen](#)

World may miss carbon targets unless big firms improve – Mark Carney

Bank of England governor warns City about need for businesses to fully disclose climate impact

"To identify the largest opportunities and to manage the associated risks, disclosures of climate risk must become comprehensive, climate risk management must be transformed, and investing for a net-zero world must go mainstream."

Nur 5 der 26 größten Banken der Eurozone, so Lagarde, die Chefin der EZB, würden teilweise die Klimawirkungen ihrer Anlagen offenlegen, und keine täte dies im vollen Umfang.

» [Weiterlesen](#)

Der CO²rona-Effekt

Der Stillstand von Wirtschaft und Verkehr durch den Virus senkt Chinas Klima-Emissionen. Ob das langfristig wirkt, ist aber fraglich.

Nach einer aktuellen Schätzung hat sich damit der Ausstoß der klimaschädlichen Gase allein in den ersten Wochen nach dem Ausbruch der Krankheit in China um etwa 200

Millionen Tonnen CO₂reduziert – so viel, wie das G20-Land Argentinien in einem Jahr ausstößt.

[» Weiterlesen](#)

1.5 Positive Meldungen/Beispiele

Holtzbrinck-Verlage werben mit »klimaneutral«

[» Weiterlesen](#)

What Noma did next: how the ‘New Nordic’ is reshaping the food world (Langtext)

What the New Nordic movement is trying to export is not a single cuisine, but an all-encompassing philosophy of food.

The New Nordic movement is bound by a set of 10 principles that stress sustainability, locality and respect for the natural world. Those ideals may sound familiar, but the scale of what its adherents are accomplishing makes New Nordic potentially far more transformative than any previous food movement. It is reaching beyond farms and fine-dining restaurants, and into halls of power, supermarket aisles, canteens and classrooms.

[» Weiterlesen \(The Guardian\)](#)

[» Weiterlesen \(Newnordicfood\)](#)

Retailer seeks to cut fashion waste with children’s coats featuring reusable name tags

[» Weiterlesen](#)

100 % Erneuerbare Energien im Landkreis Kissingen

Der Landkreis Bad Kissingen kann seine Energieversorgung vollständig auf Erneuerbare Energien umstellen und so notwendige Maßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele umsetzen. Die technische und ökonomische Machbarkeit einer Umstellung der Energiesektoren Strom, Wärme und Mobilität auf dezentrale 100% Erneuerbare Energien ist dabei zu jeder Stunde des Jahres gewährleistet, so eine neue wissenschaftliche Simulationsstudie der Energy Watch Group (EWG). Die jährlichen Ausgaben für die Energiebereitstellung könnten sogar um 200 Mio Euro sinken.

Der Ausbau für eine vollständig auf Erneuerbaren Energien beruhende Versorgung erfordert nach den Berechnungen der EWG folgende Infrastruktur im Landkreis Bad Kissingen (s. PM)

[» Weiterlesen](#)

2. Lesens-/Sehens-/Hörenswertes



Christiana Figueres Rede auf dem 2020 Waste Management Sustainability Forum

6. Februar 2020 (youtube 20 min)

Ein Beispiel exzellenter Klimakommunikation: Wahrheit sagen, transformativ, radikal im besten Sinne, werte- und handlungs- und lösungsorientiert

Will Steffen: The Big U-turn ahead (Die große Wende voraus)

Will Steffen einer der führenden Klimawissenschaftler, die zu den Grenzen der natürlichen Erdsysteme (natural boundaries) forschen, hielt in 2018 einen anschaulichen und alarmierenden Vortrag. Dieser wurde von Scientists For Future jetzt simultan auf Deutsch übersetzt.

<https://youtu.be/esF6bl2H5x0>

Der Newsletter # 6 unserer Schwesterorganisation One Health Alliance (OHA) Switzerland

» [Weiterlesen](#)

The NYT Climate Fwd: Newsletter

The New York Times climate team emails readers once a week with stories and insights about climate change.

[» Weiterlesen](#)

Der “Klimaplan von unten” der Kampagne gerecht1komma5

Die erste Version des „Klimaplan von unten“ liegt seit 3. März vor (Zwischenstand und Einladung zum Weiterschreiben), einem Projekt der Initiative We4Future, die sich im Herbst 2019 gegründet hat.

Der Plan ist sehr umfassend angelegt (233 S.) und in 6 Themenbereiche gegliedert: gerechte Reproduktion, Produktion und Konsumtion; Energiedemokratie; Mobilitätsgerechtigkeit; gerechte Wohn- und Raumplanung; gerechte Landwirtschaft, Ernährungssouveränität und Waldnutzung; globale Gerechtigkeit und Intersektoralität. Es besteht der Anspruch, möglichst inklusiv zu sein. Thema Gesundheit fehlt m.W. Ein Abschnitt unter Reproduktion befasst sich mit Care Tätigkeit.

Alle Maßnahmen des Plans wurden von zahlreichen Autor*innen auf einer offenen digitalen Schreibplattform („Wiki“) und in Schreibwerkstätten zusammengetragen.

Die Darstellung des derzeitigen Projektstandes - noch mit zahlreichen inhaltlichen Lücken - ist ein Aufruf, sich an der weiteren Entwicklung des Klimaplanes zu beteiligen.

Der „Klimaplan von unten“ ist nicht zu verwechseln mit dem „1.5-Grad-Klimaplan für Deutschland“ der Initiative German Zero.

[» Weiterlesen](#)

3. Interessante Websites bzw. Podcasts

Climate visuals - The world's only evidence-based climate change photography resource

Based on international social research, Climate Visuals provides seven principles for a more diverse, relatable and compelling visual language for climate change.

This website contains a growing library of photographs to provide inspiration and guidance for campaigners, picture editors and communications practitioners selecting imagery for communicating climate change.

[» Weiterlesen](#)

Health Climate Change Impacts: Report Card 2015

Die gesundheitlichen Folgen sind gut und allgemeinverständlich erklärt und visualisiert.

Eingeteilt nach den Rubriken: What do we know? und What may happen?

[» Weiterlesen](#)

Explore the Space Podcast

Episode 169 : Introducing Coda 2020 With Jesse Spurr & Courtney Howard

[» Weiterlesen](#)

Episode 170: Richard Horton on the Lancet and social change and the responsibility of doctors

[» Weiterlesen](#)

Podcastserie des Kongress Armut und Gesundheit

Episode 12 zu Klimawandel & Gesundheit

[» Weiterlesen](#)

The green new deal group (UK)

Meeting since early 2007, the membership of the Green New Deal Group is drawn to reflect a wide range of expertise relating to economics and politics, and the climate, nature and inequality crises. The views and recommendations of the Green New Deal Group set out in a series of reports starting in 2008, are those of the group writing in their individual capacities.

[» Weiterlesen](#)

4. Termine

Wegen der aktuellen Coronakrise verzichten wir auf die üblichen Terminhinweise.

Webinar-Angebote

Klug veranstaltet eine Webinar-Reihe zu verschiedenen Themen. Aktuelle Hinweise dazu finden Sie auf unserer Homepage www.klimawandel-gesundheit.de.

Herausgeber: KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.,
Hainbuchenstr. 10a, 13465 Berlin
kontakt@klimawandel-gesundheit.de, www.klimawandel-gesundheit.de